



Peter Weckmann MdL

Neues aus  
dem Landtag  
07/2016 - Juli

SPD



Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

## Allen eine schöne und erholsame Sommerpause!

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freundinnen und Freunde,

die letzten drei Plenartage vor der Sommerpause sind vorbei. Eigentlich hat das Düsseldorfer Treiben dieses Mal schon einen Tag früher begonnen: Am Dienstag Abend lud die SPD-Landtagsfraktion zum traditionellen Sommerfest. Hier durfte ich Besuch aus dem Wahlkreis begrüßen. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Die Plenartage waren voll gepackt und auch im Büro musste das ein oder andere vor der Sommerpause noch abgearbeitet, Schreiben beant-

wortet und Vorgänge sortiert werden.

Ich wünsche allen schöne, erholsame und vor allem sonnige Sommerferien. Denjenigen, die weg fahren, wünsche ich einen schönen Urlaub. Die Zeit danach wird sicher wieder hektisch genug.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr/Euer Peter Weckmann

Ausführliche Informationen zu den letzten Plenartagen gibt es im Newsletter unserer Landtagsfraktion. Anmeldung unter:

[www.spd-fraktion.landtag.nrw.de](http://www.spd-fraktion.landtag.nrw.de)

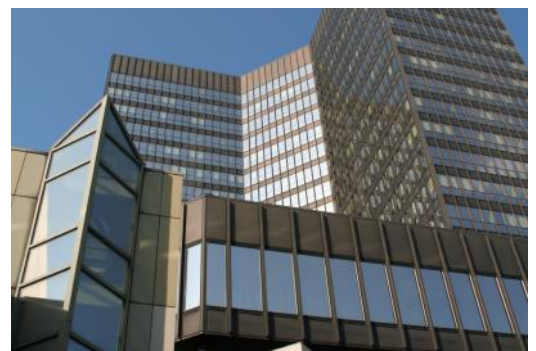
### Aktuell:

- **2 Milliarden mehr für NRWs Schulen**  
... Seite 1
- **Aktuelle Entwicklungen in der Flüchtlingspolitik**  
... Seite 2
- **Gespräch mit Fanvertretern der Bundesligavereine**  
... Seite 3
- **Vorboten des Wahlkampfs? Heimat für Rhineheart.**  
... Seite 3
- **8. Jugendlandtag - Abgeordnete tauschen ihre Plätze**  
... Seite 4
- **Besuch aus Essen beim Sommerfest der SPD-Fraktion**  
... Seite 5
- **Erste Eckdaten des Landeshaushalts 2017**  
... Seite 5
- **+++kurz notiert+++**  
... Seite 6

## 2 Milliarden Euro mehr für NRWs Schulen

Als Reaktion auf den Sanierungsstau an den Schulen und vor dem Hintergrund der schwierigen Finanzsituation vieler Kommunen in NRW hat Ministerpräsidentin Hannelore Kraft 2 Milliarden Euro für die Instandsetzung der Schulgebäude zugesagt. Eine dringend notwendige Entlastung für die Kommunen. Für die Stadt Essen würde das heißen, dass zum Beispiel die Renovierung der Schultoiletten weiter vorangetrieben werden kann. Die Mittel werden auf vier Jahre verteilt als zinsfreies Darlehen der NRW Bank vergeben, die Tilgung wird vom Land übernommen. Über die Sommerpause werden die

Details erarbeitet. Das Programm „Gute Schule 2020“ soll Anfang 2017 starten. Getreu dem Motto „Kein Kind zurücklassen“ ist dieses eine Investition in die Zukunft unserer Bildungslandschaft und die Zukunft unserer Kinder. Das Land NRW ist und bleibt verlässlicher Partner der Kommunen.



## Aktuelle Entwicklungen in der Flüchtlingspolitik

### Verfassungsschutzbericht 2015 vorgestellt

Innenminister Ralf Jäger hat am 4. Juli den Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2015 vorgestellt.



Auch dieser Bericht ist natürlich von der zunehmenden Zuwanderung von Flüchtlingen geprägt, insbesondere die Übergriffe auf Flüchtlingsheime sind hier zu nennen. Auffällig ist, dass die Täter vorher nicht in der rechtsextremen Szene in Erscheinung getreten sind. Innenminister Jäger hat deshalb von einem neuen Tätertyp gesprochen, der sich schnell radikalisiert. Insbesondere der extremistische Salafismus verhilft den Rechtsradikalen dazu, Fremdenfeindlichkeit zu schüren. Militärisch gerät der IS immer mehr in die Defensive, im selben Maße verstärkt er seinen blutigen Terror in den Ländern, die sich am Kampf gegen ihn beteiligen. In NRW gibt es rund 2.700 salafistische Extremisten, eine erschreckende Anzahl von 140 von ihnen sind minderjährig. Deshalb nimmt das Präventionsprogramm „Wegweiser“ der Landesregierung auch bewusst das ganze soziale Umfeld von Kindern und Jugendlichen in den Fokus. Prävention ist jedoch kein Allheilmittel, Terror kann heute jeden treffen. Die Täter sind Syrien-Rückkehrer, die teilweise auch über die Flüchtlingsrouten in unser Land gelangen. Es gibt aber auch Täter, die von der Propaganda des IS inspiriert wurden und plötzlich zuschlagen. Dieses ist die Kehrseite einer freien und offenen Gesellschaft: Es gibt keine absolute Sicherheit. Die Angst vor diesem Terror und möglichen Anschlägen wird von den Rechtsextremisten ausgenutzt - es wird Angst vor

Überfremdung geschürt, es wird Neid auf Flüchtlinge, die angeblich unser Sozialsystem ausnutzen, erzeugt und bürgerliche Proteste werden bewusst missbraucht und instrumentalisiert. Insbesondere über die sozialen Netzwerke wird diese Radikalisierung weiter beschleunigt und das mittlerweile oftmals in einer ungehemmten und erschreckenden Art und Weise. Wenn die Taten von Rechtsextremisten dann wieder linksextremistische Gewalt auslösen, entsteht eine Art Spirale. Im laufenden Jahr gab es bis Anfang Juni bereits 114 politisch motivierte Straftaten gegen Flüchtlingsunterkünfte, davon 22 Gewaltdelikte. Einen Link zum kompletten Bericht unten auf dieser Seite. Die Botschaft des Verfassungsschutzberichtes 2015 hat der Innenminister vollkommen zutreffend zusammengefasst: Es ist eine Aufforderung an alle, für Freiheit und Demokratie aktiv einzustehen und sich nicht darauf zu verlassen, dass der Sturm sich irgendwann von selber wieder legt.

### Flüchtlingsintegration im Haushaltsentwurf 2017

Auch im Entwurf des Landeskabinetts zum Haushalt 2017 hat das Thema „Flüchtlinge“ seinen Niederschlag gefunden. So steigert die Landesregierung die Ausgaben im Bildungsbereich um 950 Millionen Euro auf 29 Milliarden Euro. Diese Mehrausgaben kommen u.a. der Beschulung von Flüchtlingen zugute, und die Mehrausgaben im Bereich Justiz und Verwaltung sollen zu schnelleren Asylverfahren führen. Bereits Mitte Juni gab es Erleichterungen für die Kommunen. Die rot-grüne Landesregierung Nordrhein-Westfalen unterstützte die Städte und Gemeinden nochmals mit rund 166 Millionen Euro bei der Unterbringung der geflüchteten Menschen.

[Informationen der SPD-Landtagsfraktion zum Thema „Flüchtlinge“](#)

[www.spd-fraktion-nrw.de](http://www.spd-fraktion-nrw.de) oder [direkt hier klicken](#)

[Verfassungsschutzbericht 2015](#)

[www.mik.nrw.de](http://www.mik.nrw.de) oder [direkt hier klicken](#)

## Gespräch mit Fanvertretern der Bundesligavereine



Bereits am 9. Juni traf sich der Arbeitskreis Sport der SPD-Landtagsfraktion mit Vertretern der Fangruppierungen der Bundesligavereine. Diese Treffen finden regelmäßig statt. Einem Wunsch der Fanverbände nachkommend nahm an dem letzten Treffen auch Innenminister Ralf Jäger teil. Begleitet wurde er von dem Haupteinsatzleiter der Polizei NRW für Bundesligaspiele. Dementsprechend war der Arbeitskreis „Innenpolitik“ der Fraktion dieses Mal auch mit eingeladen.

Wichtiges Anliegen war den Verbändevertretern das - ihrer Meinung nach unangemessene - Einschreiten der Polizei gegenüber Fangruppen bei

Fussballspielen in NRW. Damit waren auch die Themen Einsatzpläne und Auflagen an Fanverbände durch die Polizei Gesprächsgegenstand. Der Innenminister und der Vertreter der Polizei standen zu jedem Thema ausführlich Rede und Antwort.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Sport waren sich im Nachgang einig, dass es ein gutes Gespräch war, der Dialog mit Fangruppen demnächst jedoch wieder als reine Angelegenheit des Arbeitskreises Sport weitergeführt werden soll und nicht dauerhaft gemeinsam mit den Innenpolitikern. So sollen die sportlichen Aspekte der Debatte wieder in den Vordergrund gerückt werden.



## Vorboten des Walkampfs? „Heimat für Rhineheart.“

Am 14. Juni 1966 tauchte nach einer langen beschwerlichen Reise ein mit Altöl und Hautekzemen übersäter Weißwal im Rhein vor dem Bundeshaus in Bonn auf. Dieses löste eine Debatte über die damals katastrophale Qualität des Rheinwassers aus.

Der Oberhausener Künstler Jörg Mazur hat diese Odyssee in seinem Werk „Heimat für Rhineheart“ verarbeitet. Entstanden ist eine lebensgroße Büste eines Weißwals. Zum 50sten Jubiläum dieser Begebenheit hat der Künstler diese im Foyer der SPD-Landtagsfraktion in Düsseldorf ausgestellt. Diese Büste ist die Vorlage für ein Bronzedenkmal, welches in vergrößerter Form am Duisburger Rheinufer die Geschichte lebendig halten soll.



## 8. Jugendlandtag - Abgeordnete tauschten ihre Plätze



Vom 23. bis 25. Juni 2016 fand der achte Jugendlandtag NRW statt. Auf den Plätzen der Abgeordneten nahmen wieder jugendliche Vertretungen aus dem ganzen Land teil.

Aus den vorgegebenen Themen wurden in diesem Jahr „Ermöglichung eines gesellschaftswissenschaftlichen Abiturs“ und „Einführung von verpflichtenden Politikprojekten an Schulen“ ausgewählt. In Expertenanhörungen und in Ausschuss- und Fraktionssitzungen konnten die Jungparlamentarier über die Themen diskutieren. Höhepunkt war dann die Plenarsitzung am Samstag. Neben den vorgegebenen Themen konnten die Jugendlichen auch - wie im echten Plenum - durch Eilanträge und Aktuelle Stunden eigene Schwerpunkte setzen.

Von diesen Möglichkeiten machten die jungen Abgeordneten auch regen Gebrauch: In einer Aktuellen Stunde diskutierten die Jugendlichen über das



Thema „Aktives Wahlalter ab 16“ und in einem Eilantrag ging es um das Thema „NRW-Bundesratsinitiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen“. Der Eilantrag wurde angenommen. In den Beschlüssen zu den regulären Anträgen haben die Jugendlichen für eine Stärkung der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer in der Schule und für ein Politprojekt in der Art des Jugendlandtags an den Schulen votiert. Letzteres soll gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung organisiert werden und junge Menschen für Politik begeistern, um so auch der sinkenden Wahlbeteiligung entgegen wirken. Ein wichtiges und unterstützenswertes Anliegen, welches der „echte“ Landtag hoffentlich zeitnah aufgreifen wird.



Ich habe mich übrigens sehr gefreut, dass Sophia Gunzer, meine Vertretung aus dem Jahr 2013, dem Jugendlandtag seitdem treu geblieben ist und im Vorbereitungsteam mitarbeitet, so auch dieses Jahr. Das Vorbereitungsteam stellt unter anderem eine Liste mit Themenvorschlägen für den Jugendlandtag auf. Aus diesen Themen wählen dann die Teilnehmer zwei Favoriten. Ohne diese helfenden Hände wäre der Jugendlandtag nicht möglich. Vielen Dank an Sophia und alle anderen für diesen Einsatz!

[Informationen zum Jugendlandtag](#)

[www.jugend-landtag.de](http://www.jugend-landtag.de) oder [direkt hier klicken](#)

[> direkt zum Mitschnitt der Plenarsitzung](#)

[> direkt zu den Beschlüssen des Jugendlandtags 2016](#)

## Besuch aus Essen beim Sommerfest der SPD-Fraktion



Am 5. Juli hat die SPD-Fraktion im Landtag NRW zum traditionellen Sommerfest in Düsseldorf eingeladen; mit Speis' und Trank und bei - zumindest für diesen Sommer - herrlichem Wetter. Begrüßt wurden die Gäste von NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und dem SPD-Fraktionsvorsitzen-den Norbert Römer.

Gemeinsam mit meiner Kollegin Britta Altenkamp und meinen Kollegen Dieter Hilser und Thomas Kutschaty hatte ich die Möglichkeit, Gäste aus Essen zu diesem Anlass einzuladen. So durfte ich auch zwei Kettwiger an diesem Abend begrüßen: Den Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins,

Martin Kryl, und den ehemaligen Vorsitzenden von Kettin, Wolfgang Bieger. Auf der Terrasse des Landtags hatten wir Gelegenheit, uns bei einem Kaltgetränk über das ein und andere Kettwiger und Essener Thema auszutauschen. Später am Abend nutzten wir noch die Gelegenheit für eine kleine private Hausführung, unter anderem konnten die beiden Besucher den Fraktionsraum der SPD-Fraktion, die Fraktionsebene der SPD, den Plenarsaal, die Landespresskonferenz und natürlich mein Büro besichtigen. Ein Wiedersehen wird es bereits am 12. August bei der Eröffnung der musikalisch-kulinarischen Meile in Kettwig geben. Ich freue mich darauf!



## Erste Eckdaten des Landeshaushalts 2017

Die Landesregierung hat den Haushaltsentwurf 2017 beschlossen. Die Neuverschuldung soll auf 1,6 Milliarden Euro gesenkt werden. Die zugleich beschlossene mittelfristige Finanzplanung sieht eine Senkung des Kreditbedarfs bis 2019 auf einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag vor. Ab 2020 sollen dann jährlich Schulden von rund einer Milliarde Euro getilgt werden. Die Landesregierung hat damit ihr Ziel bekräftigt, die Schuldenbremse ab 2020 einzuhalten. Auf dem Weg dahin wird das Land jedoch nicht kaputt gespart. Es wird weiter in unsere Schwerpunktpolitikfelder Bildung, Inklusion an Schulen, Sicherheit, Infrastruktur, Bürgerservice und Flüchtlingsintegration investiert. Insgesamt rechnet die Landesregierung im nächsten Jahr mit

72,3 Milliarden Euro Ausgaben, das sind 3,3 % mehr als 2016. Diese Mehrausgaben setzen sich unter anderem aus 505 Millionen Euro im Bereich Schule und Weiterbildung, aus 375 Millionen Euro für die Innere Sicherheit und 18 Millionen Euro für die Infrastruktur zusammen. Insgesamt stockt die Landesregierung das Personal um 2.665 auf 295.648 Stellen auf. Weitere Projekte sind zum Beispiel die Digitalisierung von Gerichtsakten und eine Modernisierung der Steuerbehörde, was zu einem besseren Bürgerservice in diesem Bereich führen wird. Ein zukunftsgewandter Haushalt mit sozialdemokratischer Handschrift.

Weitere Informationen zum Haushalt 2017  
[www.fm.nrw.de](http://www.fm.nrw.de) oder direkt hier klicken

## **ert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert**

**Beratungen über Integrationsplan und Nachtragshaushalt verschoben**

Die parlamentarischen Geschäftsführer aller Landtagsfraktionen haben sich am 5. Juli darauf verständigt, die Beratungen über den Integrationsplan auf die Zeit nach der Sommerpause zu verschieben. Damit soll diesem Thema ausreichend Zeit zur Beratung und Diskussion gegeben werden. Aufgrund eventuellen Finanzbedarfs der Maßnahmen wurde auch die abschließende Beratung über den 2. Nachtragshaushalts verschoben.

\*\*\*

**Aufwertung des kommunalen Ehrenamtes wird Gesetz**

Am 6. Juli wurde das „Gesetz zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung“ in den Landtag eingebracht. Im Jahr 2015 hat eine fraktionsübergreifende Kommission mehrheitlich Empfehlungen zur Aufwertung des kommunalen Ehrenamtes beschlossen. Diese Empfehlungen werden nun in Gesetzesform gegossen. Unter anderem beinhaltet das Gesetz die Schaffung einer Ermächtigungsgrundlage zur Einführung eines landesweit einheitlichen Mindest- und Höchstsatzes für den Verdienstausfall, die Anhebung der Mindestfraktionsgrößen in den kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften sowie eine klarstellende Regelung in der Gemeindeordnung, dass eine Kommune für spezifische gesellschaftliche Gruppen (wie zum Bei-

spiel Seniorinnen und Senioren oder Menschen mit Behinderung) Interessenvertretungen oder Beiräte einrichten kann. Ein wichtiges Signal für die Menschen, die sich ehrenamtlich für das Wohl ihrer Kommune einsetzen.

\*\*\*

**Landeskabinett hat neuen Landesentwicklungsplan vorgelegt**

Das rot-grüne Kabinett hat am 5. Juli den neuen Landesentwicklungsplan vorgelegt, dem eine breite öffentliche Diskussion mit allen Beteiligten und Betroffenen vorausgegangen ist. Der Landesentwicklungsplan (LEP) stellt die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Städte und Gemeinden sowie für die Wirtschaft der Regionen in unserem Land auf.

Wichtig für den Essener Süden ist ein Teilaspekt des LEP: Fracking bleibt in NRW auch weiterhin verboten. Damit bleibt NRW seiner Linie treu und schützt die Bürger und auch die Natur vor den Gefahren dieser noch nicht ausreichend erforschten Technologie. Hannelore Kraft hat bereits früh „Nein“ zu Fracking gesagt, auch vor dem Eindruck eines Besuches in den USA, bei dem sie die Folgen dieser Abbaumethode von Schiefergas mit Schrecken zur Kenntnis genommen hat.

\*\*\*

**E-Government-Gesetz**

Der Innenausschuss des Landtags hat am 30. Juni das neue E-

Government-Gesetz verabschiedet, das Plenum hat es am 6. Juli in zweiter Lesung beschlossen. Damit ist ein moderner und zeitgemäßer Rechtsrahmen für die elektronische Kommunikation geschaffen worden.

Das Gesetz schafft unter anderem die Grundlage, durch die E-Akte Geschäftsvorgänge und Verwaltungsprozesse zu beschleunigen. Das Gesetz geht sogar über das Gesetz des Bundes hinaus. So sind die Verwaltungen zum Beispiel angehalten, geeignete Verfahren zum elektronischen Bezahlen anzubieten. Durch die elektronische Kommunikation zwischen und mit den Behörden wird darüber hinaus ein wichtiger Beitrag zum Bürokratieabbau in NRW geleistet.

\*\*\*

**Sportausschuss tagte im Deutschen Fußballmuseum**

Hat es wirklich den Spickzettel für Jens Lehmann bei der Weltmeisterschaft 2006 im Elfmeterschießen gegen Argentinien gegeben? Ich habe es nie geglaubt und wurde am 28. Juni eines besseren belehrt. Der Sportausschuss tagte im Deutschen Fußballmuseum in Ländenscheid. Nach einer kurzen Sitzung wurden die Ausschussmitglieder noch anderthalb Stunden durch die Welt des Fußballs geführt. Ein lohnenswertes Erlebnis, welches ich jedem nur empfehlen kann. Information gibt es im Internet unter [www.fussballmuseum.de](http://www.fussballmuseum.de).

So erreicht Ihr mich:

**Peter Weckmann**

Landtag NRW  
Postfach 10 11 43  
40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 8842630  
Telefax (0211) 8843064

[peter.weckmann@landtag.nrw.de](mailto:peter.weckmann@landtag.nrw.de)  
[www.peter-weckmann.de](http://www.peter-weckmann.de)  
[www.facebook.com/peter.weckmann](https://www.facebook.com/peter.weckmann)